



10 TURMHÜGELBURG

Die im Nienthal bei Lütjenburg gelegene Rekonstruktion einer alten Burganlage mit Ringwall und Wassergraben ist das Mittelalterzentrum Schleswig-Holsteins. Schmiede, Gesindehaus, Ritter- und Wirtschaftsgebäude, Kapelle, Kornspeicher, Backhaus und Brunnen ergänzen den Komplex. Besichtigungen sind dienstags bis sonntags möglich. Führungen werden von von Mai bis September angeboten.

turmhuegelburg.de



11 SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES EISZEITMUSEUM

Eine von der Eiszeit modulierte Stauchmoränenlandschaft zeigt, wie die mächtigen Eismassen skandinavisches Gestein über viele hundert Kilometer hinweg nach Norddeutschland verfrachtet haben und die Landschaft sowie das Leben zu dieser Zeit formten. Dienstags bis sonntags geöffnet.

eiszeitmuseum.de



Ihr Rundgang durch Lütjenburg

Los geht's an der 1 St. Michaelis-Kirche und weiter zur 2 Kornbrennerei D. H. Boll. Dann zurück zum Markt und links von der St. Michaelis-Kirche zu den 3 vier Bürgerhäusern. Vom 4 Färberhaus und dem 5 Bürgerbrunnen „Hein Lüth“ weiter zum 6 Rathaus. Von dort durch die romantische Rosenstraße und Rosentreppe zur Plöner Straße, und dann rechts in die Mühlentreppe hoch zum Mühlenberg. Von hier in die Oberstraße zum ehemaligen Kaisersaal und links in eine alte Zunftstraße, Amakermarkt (Ofenmacher). An der Ecke sehen Sie das 7 Bäckerhaus. Weiter zum 8 Alten Posthof und rechts in die Neuwerkstraße, die ehemalige Färberstraße. Das Haus Nr. 7 aus dem 19. Jahrhundert ist ein Beispiel eines Breitbaues mit Walmdach. Biegen Sie etwa auf der Hälfte nach links auf einen kleinen Parkplatz

ein und folgen Sie dem romantischen Weg am „Nil“. Umrunden Sie den Stadtteich, überqueren Sie die Panker Straße und erklimmen Sie den 9 Bismarckturm auf dem Vogelberg. Erweiterungsmöglichkeit: Wieder unterhalb des Vogelbergs folgen Sie der Panker Straße ca. 2 km nach Westen in das Nienthal. Kurz hinter dem Ortsausgangsschild sehen Sie auf der linken Seite den Nachbau einer mittelalterlichen Burganlage. Links führt ein Feldweg direkt zur 10 Turmhügelburg. Kurz dahinter liegt das 11 Eiszeitmuseum.



IMMER INFORMIERT

Kontakt/Impressum

Hohwachter Bucht Touristik GmbH
Berliner Platz 1 • 24321 Hohwacht
Tel. 04381 90550 • Fax 04381 905555
info@hohwachterbucht.de
hohwachterbucht.de



Direkt zur
Homepage

Tourist-Information Lütjenburg
Markt 4 • 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 419941 • Fax 04381 419943
tourist-info@stadt-luetjenburg.de

Stadt Lütjenburg
Oberstraße 7-9 • 24321 Lütjenburg
stadt-luetjenburg.de

Idee/Konzept/Layout/Text

marktrausch GmbH • marktrausch.com
Hohwachter Bucht Touristik
Stadt Lütjenburg
Agentur in puncto Werbung

© Hohwachter Bucht Touristik GmbH

**HOHWACHTER
BUCHT**



Stadt
Lütjenburg

LIEBLINGSSTADT MIT CHARME

Rundgang

HERZLICH WILLKOMMEN

Lütjenburg besitzt nicht nur schon seit über 740 Jahren Stadtrechte, sondern ist auch anerkannter Luftkurort. Für Abwechslung sorgen die zahlreichen Markt- und Festveranstaltungen sowie der einzigartige Blick vom 18,5 m hohen Bismarckturm, der sich auf dem 60 m hohen Vogelberg befindet.

Für Naturfreunde gibt es neun Stellflächen auf dem Lütjenburger Wohnmobilstellplatz.



1 ST. MICHAELIS-KIRCHE

Einschiffige, spätromanische Backsteinkirche von 1220/30. Grundsteinlegung 1156 durch Bischof Gerold von Lübeck und Graf Adolf II.

Spätgotischer Flügelaltar – 1467

Triumphkreuzgruppe – 16. Jahrhundert

Renaissance-Kanzel – 1608

Reventlow-Grabmal – 1608 (ein Hauptwerk der Grabmal-kunst in Schleswig-Holstein)



2 KORNBRENNEREI

1824 gegründet, zog die Kornbrennerei der Familie Detlef Hinrich Boll 1831 in das Geschäftshaus und erweiterte es 1855 um eine Lagerbierbrauerei und Hefefabrik. Noch heute kann man in der urigen Probierstube die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Lütjenburger Kornspezialitäten“ kennenlernen.



3 VIER BÜRGERHÄUSER

Historische Bürgerhäuser aus vier Jahrhunderten:

Markt 1 – 1680 Apotheke seit 1704

(Königliches Privileg von Friedrich IV.)

Markt 2 – 1820 (Zeitweise eine Arztpraxis)

Markt 3 – 1900 (Heute u.a. Bäckerei)

Markt 4 – 1780 Ehemalige Schmiede (Betrieb bis 1964)

Renovierung 1997. Heute u.a. Tourist-Information.

Die Fassaden wurden mehrfach verändert und bilden doch ein einheitliches Straßenbild.



4 FÄRBERHAUS

Das älteste Wohnhaus der Stadt aus dem Jahr 1576 ist ein 5-Ständer-Fachwerkhaus mit vorragendem Giebel und einer Oberlichttür aus dem 18. Jahrhundert. Den Namen verdankt es wahrscheinlich der Nähe zur Straße, in der die Färber ihr Handwerk betrieben. Es beherbergt heute das Standesamt.



5 BÜRGERBRUNNEN „HEIN LÜTH“

Hein Lüth war Ende des 19. Jahrhunderts der Stadtausrufer, Schuhmacher und Schuldiener sowie Nachtwächter und Gendarm. Bis heute führt ein Hein Lüth mit Fantasieuniform aus „witter Maibüx“ und Pickelhaube den Marsch zum Bürgervogelschießen der Gilde an. Von außen zieren das 1994 erbaute Brunnenbecken Handels- und Handwerkerzeichen sowie die Wappen der Partnerstädte Lütjenburgs.



6 RATHAUS

Das im Jahr 1790 erbaute Handwerkerhaus dient seit 1860 als Rathaus. Der eingeschossige Backsteinbau besitzt ein Mansardendach sowie einen Mittelrisalit mit geschweiftem Ziergiebel über der rundbogigen Rokoko-Haustür.



7 BÄCKERHAUS

Das Backstein-Traufenhaus mit Mansardendach und Rokoko-Zopfstiltür stammt ebenfalls aus dem Jahr 1790. Dieses Gebäude war der Ausspann zu einem der drei ehemaligen Stadttore – dem „Hoog'en Door“. Heute steht das Bäckerhaus unter Denkmalschutz und beheimatet u.a. den NABU Lütjenburg.



8 ALTER POSTHOF

Das Fachwerkhaus mit Walmdach von 1777 war Postkutschenstation der Postkutschenlinie nach Plön, Kiel, Oldenburg und Heiligenhafen. Der Posthof wurde 1880 stillgelegt und ein neues Postgebäude am Markt errichtet.



9 BISMARCKTURM

Der 1898 erbaute Turm ist das Wahrzeichen der Stadt und befindet sich auf dem 60 m hohen Vogelberg. Er besteht aus einem runden Turm von 18,5 m Höhe und einer vorspringenden Aussichtsplattform an der Spitze. Von hier hat man den schönsten Blick über die Stadt bis hin zur Ostsee. Für Besichtigungen melden Sie sich beim Hotel Ostseeblick, in dem sich der Eingang zum Turm befindet.